

Ziele und Positionen des LGL's in der AG Lehrmittel

1. Lehrmittel sollen nicht zum Lehrplan werden! Diese Gefahr besteht, wenn nur ein obligatorisches Lehrmittel zur Verfügung steht. Das Lehrmittel soll ein Werkzeug sein, der Lehrplan ist unsere Planvorgabe - diese soll mit verschiedenen Werkzeugen erreicht werden dürfen. Der zunehmenden Begrenzung der Lehrmittelfreiheit ist entgegenzutreten.
2. Die Lehrmittelauswahl soll eine AUSWAHL sein, keine Beschränkung auf einzelne Lehrmittel. Da die heutigen Lehrmittel oft Inhalte mit einer vorbestimmten Lehrmethode kombinieren, ist die Methodenfreiheit bei einer eingeschränkten Lehrmittelwahl nicht gesichert oder nur sehr aufwändig zu realisieren.
3. Unterschiedliche Lehrmittel machen die kooperative Unterrichtsentwicklung spannend und bereichern die Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen.
4. Neue Lehrmittel sollen Lehrplan21 kompatibel sein, sonst soll auf eine Einführung verzichtet werden.
5. Bei der Einführung LP 21 kompatibler Lehrmittel soll darauf geachtet werden, dass alternative Lehrmittel auf der Liste sind/bleiben, welche möglichst auch LP21 kompatibel sind. (Möglichst keine Einführung ohne Auswahlmöglichkeiten)
6. Bei der Einführung der neuen LP21 kompatiblen Lehrmittel sind die nötigen SCHILW-Tage einzuplanen.

Erneuert und verabschiedet durch das LGL Präsidium im Dezember 2014



Sämi Zingg, Co-Präsident LGL